

AN EINE WOHNPARTEI

POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

JAHRESBERICHT
ZUM
FLORIANITAG

1993

AMTLICHE MITTEILUNG



Der Florianibrief wurde auch heuer wieder gemeinsam von den Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya gestaltet, um den Einwohnern der Stadtgemeinde Waidhofen eine umfassende Information über die Tätigkeit und die Aufgaben sowie der erbrachten Leistungen im Jahre 1992 zu geben.

E I N L A D U N G

zur

F L O R I A N I F E I E R

am SONNTAG, den 2. Mai 1993

09.00 Uhr FLORIANIMESSE in der STADTPFARRKIRCHE Waidhofen/Thaya.

An dieser Festmesse nehmen die Kameraden der Feuerwehren der Stadtgemeinde und der Gemeinde Waidhofen a.d.Thaya - Land teil.

=====

VORANZEIGE-VORANZEIGE-VORANZEIGE

STADTKIRTAG

13. BIS 15. AUGUST 1993

VORANZEIGE-VORANZEIGE-VORANZEIGE

Grundsätzlich hat für die finanzielle Abdeckung des Sachaufwandes der Feuerwehren die Gemeinde zu sorgen. Wenn auch bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen und Geräten Zuschüsse des Landes geleistet werden, so ist dennoch die gesetzlich vom Lande festgelegte Mindestausrüstung der Feuerwehren eine spürbare Belastung des Gemeindebudgets.

Umso dankbarer zeigen sich Gemeindeverantwortliche, wenn Feuerwehrmänner immer wieder versuchen, durch Eigeninitiative Geldmittel aufzutreiben.

Wer bedenkt, daß diese Männer, die täglich bereit sind, durch ihren persönlichen Einsatz Leben und Gut ihrer Mitmenschen vor Schaden zu bewahren, ohne zu zögern, in ihrer Freizeit die zeitaufwendige Last der Vorbereitung und Durchführung eines Festes, einer Veranstaltung, auf sich nehmen, der müßte es als selbstverständlich annehmen, daß der Gesetzgeber dieses Bemühen zur Geldbeschaffung zumindest nicht behindert.

Ab 1.7.1993 sollen alle Veranstaltungen, die im Freien, in Zelten, stattfinden, einer rigorosen Überprüfung unterzogen werden, ob auch die gesetzlichen Auflagen erfüllt werden. Dies soll auch für Feuerwehrveranstaltungen gelten. Hoffentlich verlieren dann unsere Feuerwehrmänner nicht Lust und Liebe an dieser Art der Geldaufbringung!

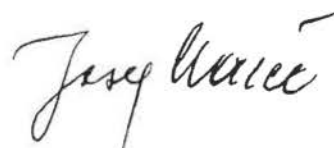
Der Ankauf etwa eines Einsatzfahrzeuges, das für die Sicherheit unserer Bevölkerung beiträgt, wird oft durch mehrfache Kleinarbeit, Sammlungen, Spenden, Erträgen aus Veranstaltungen und öffentlichen Zuwendungen ermöglicht. Jahrelang wird oft gespart! Und dann wird beim Neuankauf eines solchen Fahrzeuges die sogenannte Normverbrauchsabgabe - sie ersetzt die ehemalige "Luxussteuer" - eingehoben. Warum Rot-Kreuz-Wagen, Taxis, Leihwagen u.a. befreit von dieser Steuer sind, nicht aber die Feuerwehren, ist uns eine unverständliche Ansicht des Finanzministeriums.

Sollen unsere Feuerwehrmänner für ihre gemeinnützigen Fahrten besteuert werden? Daher die berechnete Forderung an den Finanzminister: Dieses Gesetz muß rasch novelliert werden!

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich auch heuer unseren Feuerwehrmännern und ihren Kommandos im Namen unserer Mitbürger für ihre Arbeit und ihre geleisteten Einsätze danken.

Für das laufende Jahr wünschen wir ihnen weiterhin erfolgreiche Einsätze zum Nutzen unserer Mitmenschen! Mögen sie selbst vor Schaden an Leib und Gut bewahrt bleiben.

Gut Wehr!



(Bürgermeister)

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN A.D.THAYA

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadt Waidhofen a.d.Thaya!

In unserem Jahresbericht informieren wir Sie jährlich über die Leistungen und die Tätigkeit der Feuerwehr. Immer wieder ist es die traurige Tatsache, daß Mitmenschen von Schicksalen und Katastrophen betroffen werden. Es soll dabei aber nicht den Anschein erwecken, daß wir dies brauchen um die Notwendigkeit zu dokumentieren und eine Bestätigung zu haben, daß die Fahrzeuge und Geräte und deren Erhaltung von uns als besondere Freizeitgestaltung angesehen wird. Wir geben einen Bericht darüber, obwohl man in der heutigen Zeit bereits Vorsorge trifft, daß die Beschaffenheit von Wohnungen und Gebäuden sicher ist. Außerdem wird durch Gesetze und Verordnungen festgelegt, wie Betriebe und Landwirtschaften ausgestattet sein müssen um auch hier vorzubeugen. Trotz alledem kommt es immer wieder zu kleineren und größeren Problemen die man nicht vorhersehen kann und damit zur Hilfeleistung der Feuerwehr.

Es war nicht vorauszusehen, daß bei ordentlicher Lagerung von 20 Tonnen Braunkohlebriketts diese, auch noch in 10 kg Verpackung, von selbst zu brennen beginnen könnten, wie dies am 16. August 92 im Lagerhaus geschehen ist; oder eine Woche später, daß ein Traktor der wie viele andere im Wirtschaftstrakt eines Bauern abgestellt ist, durch einen elektrischen Fehler zu brennen beginnt und ein Großteil der Betriebsgebäude abbrennt.

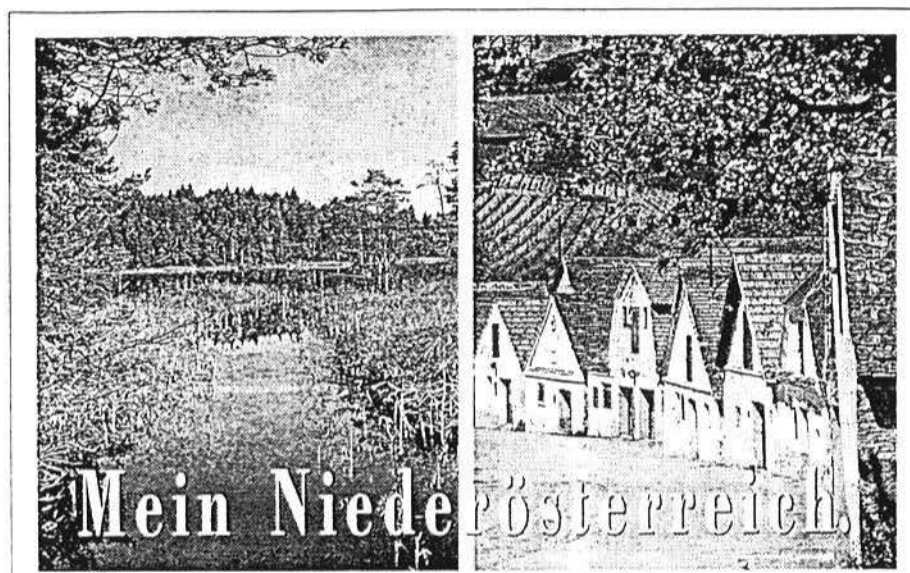
Dies alles kann kaum verhindert werden, aber durch unsere Bereitschaft und die vorhandenen Geräte wird der Schaden dabei so klein wie möglich gehalten.

Dies war nur eine kurze Erklärung über unsere Einstellung zur
NÄCHSTENHILFE

Wir suchen Männer die sich mit dieser Notwendigkeit identifizieren, in die Gemeinschaft und Kameradschaft einsteigen, mit uns den Idealismus teilen, sich mit der Bevölkerung über Probleme auseinandersetzen und aufklärend mitarbeiten. Wenn wir die steigende Bevölkerungszahl in Waidhofen a.d.Thaya ansehen glauben wir auch, daß es unter den vielen Menschen Männer gibt die die Einstellung besitzen für die Gesamtheit etwas zu tun.

Trotz der Ansicht Vieler, man möge aus den Freiwilligen Feuerwehren Berufsfeuerwehren machen, kann dies in unserer Heimatstadt noch lange nicht geschehen. In Österreich gibt es nur in den Landeshauptstädten, ohne St.Pölten, eine Berufsfeuerwehr.

Deshalb überdenken Sie diese Notwendigkeit und tragen auch Sie etwas zu unserer aller Sicherheit bei.



Meine Feuerwehr

Im Einsatz für den Nächsten. Selbstlos begeben sie sich in Gefahr, um anderen zu helfen. Wenn ihre Arbeit getan ist, beginnt wieder die Aufbauarbeit. Dabei helfen die Nachbarn. Im finanziellen Bereich kann ich auf einen starken Partner bauen -

auf meine Raiffeisenbank.



Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya
Förderer der Feuerwehren

TÄTIGKEITSBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN a.d.THAYA
INNERHALB DES JAHRES 1992

=====

BEFÖRDERUNGEN

BM BÄCK Leopold	zum Oberbrandmeister
LM KAINZ Wolfgang	" Oberlöschmeister
OFM INHOFNER Rudolf	" Hauptfeuerwehrmann
OFM PFABIGAN Franz	" Hauptfeuerwehrmann

MANNSCHAFTSSTAND DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN a.d.THAYA

=====

per 31. Dezember 1992 48 AKTIVE 10 RESERVISTEN

=====

AUSZEICHNUNGEN

Das Verdienstzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse wurde

OFM ZIMMERL Harald
GrInsp WALLNER Rudolf
RevInsp FÜHRER Adolf

verliehen.

Für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens wurden die Kameraden

OBI BÖHM Franz
OV FUHS Josef
OBM NEHRER Manfred
LM KILIAN Alfred

ausgezeichnet.

=====

NEUZUGANG

SIMON Norbert

Bei den NÖ.Landes-Feuerwehrleistungsbewerben am 4. u. 5.Juni 1992 erwarb Kamerad Simon bereits das Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE.

Herzliche Gratulation.

NOTRUF 122 NOTRUF 122 NOTRUF 122

TOTENGEDENKEN

Nach 40 jähriger Feuerwehrangehörigkeit ist Kamerad
HLM UNTERBERGER Franz

am 15.4.1992 verstorben.

Am 21.4.1992 erfolgte als letzter Kameradschaftsdienst die
Begleitung zu seiner ewigen Ruhestätte.

Wir wollen Ihm und aller früher verstorbenen Kameraden ein
ehrendes Angedenken bewahren.

=====

EINSÄTZE

GESAMTEINSÄTZE: 133

BRANDEINSÄTZE: 14 Brände, Mannschaft: 994 Mann
Einsatzstunden: 3.232
Fahrzeuge: 126
Kilometer: 1.659

TECHNISCHE EINSÄTZE: Anzahl: 108
Mannschaft: 511
Einsatzstunden: 896
Fahrzeuge: 165
Kilometer: 2.844

BRANDSICHERHEITSWACHEN: Anzahl: 11
Mannschaft: 42 Mann
Einsatzstunden: 136

=====

ÜBUNGEN

FUNKÜBUNGEN jeden 3. Freitag im Monat von Jänner bis April und
September bis Dezember.

Bergeübung am 25.4.92 Schloss Waidhofen (FuB),

Branddienstübung 14.5.1992, Mülldeponie,

Flugdienstübung "Siloantenne" 22.Mai 1992,

AFLB Heinreichs 31.5.92, Heinreichs,

BFLB Rappolz 13. u. 14. Juni 92,

LFLB Retz 4.-5. Juni 1992

FuB-Bereitschaftsübung in Speisendorf 10.10.92

Übung Schrack 13.10.92

Übung Schilift Ulrichschlag 21.11.92

Die notwendigen Übungen für Bezirks- und Landesleistungsbewerbe
wurden natürlich durchgeführt.

=====



Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya
Förderer der Feuerwehren

Brandeinsatz Raiffeisen - Lagerhaus Waidhofen

=====

am 16.08.1992 Einsatzbeginn 01.46

319 Männer leisteten 1.210 Einsatzstunden
davon: 41 Fahrzeuge 609 Einsatzkilometer
6 Tanklöschfahrzeuge, 25 Löschfahrzeuge, 3 Rüst-
fahrzeuge, 7 Kommandofahrzeuge
2 Tragkraftspritzen, 1 Hydrant
2 C-Rohre mit 300 m C-Schläuchen
4 Hochdruckrohre aus TLF
1.000 m Zubringeleitung B
67 Preßluftatmer
1 Atemluftkompressor mit Speicheranlage
1 Stromgenerator
1 Be- u. Entlüftungsanlage
1 Löschwassersauger
56 Funkgeräte
5 Traktoren mit Anhänger

Brandeinsatz in Jasnitz - Landwirtschaft Fidi Friedrich

=====

am 23.08.1992 Einsatzbeginn 23.28

541 Männer leisteten 1.780 Einsatzstunden
davon: 56 Fahrzeuge 812 Einsatzkilometer
7 Tanklöschfahrzeuge, 36 Löschfahrzeuge, 2 Rüst-
fahrzeuge, 7 Kommandofahrzeuge, 4 Kleinrüstfahrzeuge
5 Tragkraftspritzen, 2 Hydranten
1 Wasserwerfer auf TLF 4000
5 B-Strahlrohre
23 C-Strahlrohre
6 Hochdruck Strahlrohre
2.280 m B-Zubringeleitung
1.140 m C-Schläuche
31 Atemschutzgeräte
1 Atemluftkompressor mit Speicheranlage
3 Hitzeschutz, 1 Hydroschild
1 Seilwinde - SRF

Die Feuerwehr Waidhofen dankt den Kameraden der Nachbarfeuerwehren für die vorbildliche Mitarbeit und Unterstützung bei diesen schwierigen Großeinsätzen.

GEBURTSTAG

50. Geburtstag

LM APPELTAUER Hubert

Wir wünschen zum RUNDEN Geburtstag alles Gute.

=====

Um das für den AKTIVEN FEUERWEHRDIENST notwendige Wissen zu erlangen haben auch im Jahre 1992 unsere Kameraden die "SCHULBANK" drücken müssen.

Die Kameraden

BÖHM Thomas

PÖPPL Bernhard

besuchten den TECHNISCHEN LEHRGANG.

Dies erfordert Idealismus und sehr viel Freizeit (URLAUB).

Allen Kameraden, die freiwillig Ihr Wissen für den Dienst und die Hilfe am Nächsten durch den Besuch von Kursen und Schulungen erweitert haben, sei herzlich gedankt.

Die Durchführung des FEUERWEHRBALLES und des STADTKIRTAGES ist bereits zur Tradition der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya geworden.

Wir danken allen Besuchern, Stammgästen und Gönnern und ALLEN die es noch werden wollen.

Sie bekunden damit die Verbundenheit zu Ihrer örtlichen Feuerwehr.

Das Kommando:

OBR GUGELBERGER Erich e.h.
Kommandant

OBI BÖHM Franz e.h.
Kommandant-Stellvertreter

OBI PROKUPEK Karl e.h.
Kommandant-Stellvertreter

OV FUHS Josef e.h.
Leiter d. VW.-Dienstes

Für den Inhalt verantwortlich OBR GUGELBERGER Erich,
3830 Waidhofen a.d.Thaya, Landsteinerweg 2/2/1/4.

Was heißt hier drüber? Überdrüber!

ES geht

Stell Dir vor, es gibt ein Konto, das mehr kann, mehr tut, mehr bringt. Und eine Card, mit der man live dabei ist, wann und wo immer Action läuft. Jung sein hat seine Vorteile: mit dem **S-Club-Konto** und der **Club-S-Card**.



150 Jahre

Waldviertler
Sparkasse von 1842

Waidhofen Gmünd Litschau
Raabs Dobersberg Vitis Kautzen

Privat - Leasing.

Sie wollen sich Ihren Wunschtraum erfüllen und dennoch finanziell beweglich bleiben. Sprechen Sie mit der richtigen Bank.



Volksbank. Vertrauen verpflichtet.

Jahresbericht 1992 der Freiwilligen Feuerwehr

Alt Waidhofen

1. Mannschaft

1.1. Mitgliederstand per 31. Dezember 1992

gesamt.....51
davon Aktive.....41
Reserve.....10

1.2. Mitgliederbewegungen 1992

a) Eintritte.....3
Hannes Willinger
Andreas Danzinger
Günther Altschach
b) Austritte.....keine
c) Überstellungen in die Reserve....1
d) verstorbene Mitglieder.....1

Am 18. Juli ist unser Kamerad Hauptfeuerwehrmann

Franz Wurz

verstorben. Wir werden Ihm und allen verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

2. Einsatzstatistik

	Anzahl	eingesetzte Kameraden	Einsatzstunden
gesamt	66	578	1.276
davon Brandeinsätze	16	257	672
techn. Einsätze	49	317	584
Sicherungsdienst	1	4	20

3. Übungstätigkeiten

insgesamt.....44
davon allgemeine Feuerwehrübungen.....16
 Atemschutzübungen..... 3
 Funkübungen..... 6
 Wasserdienstübungen.....17
 FuB Übungen..... 2

NOTRUF 122

4. Weiterbildung - Besprechungen

4.1. Sitzungen

Mitgliederversammlungen.....	3
Kommandositzungen.....	8
Chargenbesprechungen.....	5
Dienstbesprechungen.....	6

4.2. Schulungen

Winterschulung
Funkschulung

4.3. Lehrgänge

Herbert Hofstätter	Grundlehrgang
Thomas Litschauer	"
Hannes Willinger	"
Günther Hofstätter	Wasserdienstgrundlehrgang
Herbert Hofstätter	"
Thomas Litschauer	"
Hannes Willinger	"
Franz Hofbauer	Funklehrgang
Herbert Strohmayer	"
Herald Wais	"
Konrad Witzmann jun	"

5. Veranstaltungen

5.1. eigene Veranstaltungen

11., 12. und 13. September 1992 "Tanz in den Herbst"

5.2. besuchte Veranstaltungen

- a) bei anderen Feuerwehren.....21
- b) bei anderen Vereinen, Organisationen.....9
- c) zu allen offiziellen Veranstaltungen innerhalb
des Gemeindebereiches wurden Abordnungen entsandt.

6. Leistungsbewerbe, Leistungsabzeichen

Saugerkuppelbewerb Hollenbach
Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb Heinreichs
Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb Rappolz
Landesfeuerwehrleistungsbewerb Retz
Bezirkswasserwehrleistungsbewerbe Nieder Edlitz
Wasserwehrleistungsbewerbe in Nachbarbezirken
Landeswasserwehrleistungsbewerbe in Joching/Wachau

Das bronzene und silberne Feuerwehrleistungsabzeichen konnten erringen: PFM Andreas Danzinger
 Fm Günther Hofstätter
 PFM Herbert Hofstätter
 Fm Thomas Litschauer
 PFM Hannes Willinger

Das bronzene und silberne Wasserdienstleistungsabzeichen konnte Fm Thomas Litschauer erringen.

7. Ernennungen, Beförderungen, Verleihungen

Für die großzügige Unterstützung zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen wurde

der Waldviertler Sparkasse von 1842,
 der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt und
 der Volksbank Oberes Waldviertel

Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Dem Kameraden HBm Konrad Witzmann sen wird der Dienstgrad Ehrenhauptbrandmeister verliehen.

Beförderungen

OLm Konrad Witzmann jun	zum	Brandmeister
HFm Erich Altschach	"	Löschmeister
PFm Herbert Hofstätter	"	Feuerwehrmann
PFm Hannes Willinger	"	Feuerwehrmann
PFm Andreas Danzinger	"	Feuerwehrmann

8. Auszeichnungen

Für vieljährige, verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurden im Jahre 1992 ausgezeichnet:

60 jährige Tätigkeit	HFm	Walter Litschauer
40 " "	Lm	Friedrich Wais

Das Verdienstzeichen III. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde verliehen:

BI Herbert Strohmayer
 Lm Helmut Diem
 Lm Franz Leissinger

9. Bewerter und Ausbildner

Beim Wasserdienstgrundlehrgang und dem Bezirkswasserwehroleitungsbewerb waren als Ausbildner und Bewerter eingesetzt:

HLm Karl Altschach
 HLm Gerhard Witzmann

10. Erfreuliches aus der Feuerwehrfamilie

Hochzeit	Kurt Bauer	
Nachwuchs	Kurt Bauer	Sohn
	Erwin Leissingner	Sohn
	Othmar Wandl	Sohn

11. Tanklöschfahrzeug

Das neue Tanklöschfahrzeug wird voraussichtlich Ende Mai fertiggestellt sein. Nachdem eine detaillierte Darstellung dieses Fahrzeuges den Umfang des Jahresberichtes aller Feuerwehren des Gemeindebereiches sprengen würde, werden wir Ihnen diese Fahrzeugvorstellung in einer gesonderten Aussendung bekanntgeben.

12. Alarmierung

Zur Verbesserung unserer Schlagkraft wurden 4 Funkmeldeempfänger (Piepserl) zusätzlich angeschafft.

13. Handfunkgeräte

Im Juni erhielten wir von den Salzburger Elektrizitätswerken 3 gebrauchte Handfunkgeräte gespendet. Diese Geräte wurden auf die Feuerwehrfrequenz umgestellt und sind jetzt voll funktionsfähig.

14. Bei der Nö Radrundfahrt und bei der Semperitrallye war unsere Wehr als Sicherungsdienst im Einsatz.

15. Um einen Teil der Ausrüstungsgegenstände zu finanzieren, wird heuer wieder unser traditioneller

"Tanz in den Herbst"

verbunden mit der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges und der Durchführung des Bezirksatemschutzleistungsvergleiches stattfinden.

Freitag 10. Sept. ab 16.00 Uhr Firmennachmittag mit Musik
ab 19.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den
ETZ'N BUAM

Samstag 11. Sept. ab 12.30 Uhr Bezirksatemschutzleistungs-
vergleich
ca 17.30 Uhr Siegerehrung
ab 17.00 Uhr Unterhaltung mit der Musikgruppe
Bozejaci aus Bozejov (Böhmen)
ab 20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem
Original Waldviertel Sextett
weilers Livemusik in der Weinkost
Sonntag 12. Sept. ab 9.00 Uhr Festmesse und Segnung des Tank-
löschfahrzeuges mit Stadtpfarrer
Dechant Mag. Willibald Pichler,
gestaltet vom Original Waldviertel
Sextett
anschließend Frühschoppen mit dem
Original Waldviertel Sextett

Wir laden Sie schon jetzt aufs Herzlichste zum Besuch des
"Tanz in den Herbst" im beheizten Festzelt beim Feuerwehrhaus
Alt Waidhofen ein.

Die Freiwillige Feuerwehr Alt Waidhofen bedankt sich bei Ihnen
aufrichtig für Ihre Unterstützung und den Besuch unserer Veran-
staltung.

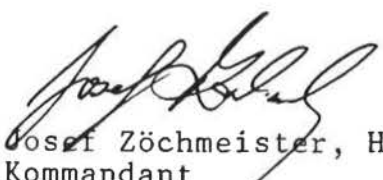
Wir danken unserem Bürgermeister Dir. OSR Josef Maier, dem für
das Feuerwehrwesen zuständigen Stadtrat Johann Pusch, sowie allen
Stadt- und Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit um Berichtsjahr.
Das Leben des Nächsten zu retten, sein Hab und Gut zu
schützen, ist unsere selbstverständliche Pflicht. Damit diese
immer umfangreicher und schwieriger werdende Aufgabe bewältigt
werden kann, bitten wir auch in Zukunft um Ihr Verständnis für
unsere Anliegen.

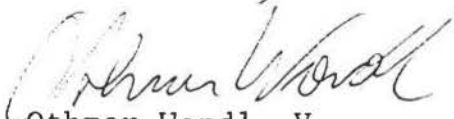
Getreu dem Motto: "Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr"
werden wir auch in Zukunft zum Wohle und im Interesse der
Gemeindebürger tätig sein.

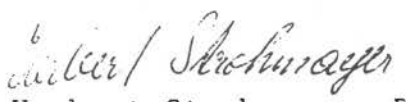
Freiwillige Feuerwehr

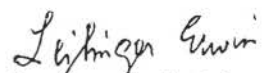
Alt Waidhofen

Das Kommando:


Josef Zöchmeister, HBI
Kommandant


Othmar Wandl, V
Leiter d. Verwaltungsd.


Herbert Strohmayer, PI
Kommandant-Stellvert.


Erwin Leissinger, Vm
Stellvertr. Leiter. d.
Verwaltungsdienstes

JAHRESBERICHT 1992 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOLLENBACH

=====

Der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gehören zur Zeit
60 aktive Kameraden und 20 Reservisten an.

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Folgenden Jubilaren wurde vom Kommando der Freiwilligen Feuer-
wehr Hollenbach die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen:

85. Geburtstag Herr Franz PÖCKL

25-jährige Tätigkeit Herr Anton SIGMUND

KURSBESUCHE

Grundlehrgang:

PFM Ernst ALTRICHTER
PFM Michael PANY
PFM Mario MOSSBECK
PFM Robert PANY

Atemschutzlehrgang:

PFM Ernst ALTRICHTER
PFM Michael PANY
OFM Richard LANGSTEINER (Theorie)

Gruppenkommandantenlehrgang:

OFM Richard LANGSTEINER

Befördert wurden:

PFM Robert PANY	zum Feuerwehrmann
FM Johann STALLECKER	zum Oberfeuerwehrmann
FM Franz KÖNIG-SERYCH	zum Oberfeuerwehrmann

LEISTUNGSBEWERBE

Am Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb sowie am Bezirksfeuerwehr-
leistungsbewerb und am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Retz
stellte die FF Hollenbach eine Wettkampfgruppe:

Bronze A und Silber A

BI Eduard HINK
PFM Robert PANY
OFM Franz KÖNIG-SERYCH
PFM Michael PANY
PFM Ernst ALTRICHTER
V Andreas KÖNIG
PFM Mario MOSSBECK
PFM Patrick ALTRICHTER
OFM Richard LANGSTEINER

Wasserwehrleistungsbewerbe:

Bezirkswasserwehrleistungsbewerb in Niederredlitz:

OBI Manfred HAIDL - FM Robert EM jun. (Bronze 4. Platz)
(Silber 5. Platz)

V Andreas KÖNIG - OFM Richard LANGSTEINER (Bronze 2. Platz)
(Silber 2. Platz)

BI Eduard HINK - HFM Karl ZWINZ

Zillen-Einer: V Andreas KÖNIG (3. Platz)

OBI Manfred HAIDL und V Andreas KÖNIG waren an diesem Bewerb
als Bewerber tätig.

OÖ Landeswasserwehrleistungsbewerb in Landshaag

V Andreas KÖNIG und OFM Richard LANGSTEINER erreichten das
OÖ Leistungsabzeichen in Silber und wurden bei diesem Bewerb
sogar Landessieger.

V Andreas KÖNIG fuhr mit FM Robert EM jun. um das OÖ Leistungs-
abzeichen in Bronze.

Am Landeswasserwehrleistungsbewerb in Weissenkirchen - Joching

haben folgende Kameraden teilgenommen:

V Andreas KÖNIG - OFM Richard LANGSTEINER
OBI Manfred HAIDL - FM Robert EM jun.

OFM Richard LANGSTEINER konnte im Bewerb Zillen-Einer
den 2. Platz erreichen.

Weiters nahmen die Kameraden V Andreas KÖNIG und OFM Richard
LANGSTEINER an folgenden Bewerben teil:

Sindelburg (Bezirk Amstetten) Silber 3. Platz
Klosterneuburg (Bezirk Wien Umgebung) Silber 2. Platz
Bronze 4. Platz

Joching (Bezirk Krems)

Klosterneuburg (Staatsmeisterschaft)

Rosenburg
(Bezirk Horn)

OFM Richard LANGSTEINER - FM Robert EM jun.

An der Staatsmeisterschaft in Klosterneuburg nahmen folgende Kameraden teil:

V Andreas KÖNIG	-	OFM Richard LANGSTEINER
FM Robert EM jun.	-	PFM Ernst ALTRICHTER

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

3 Brandeinsätze
1 Brandsicherungsdienst
1 Brandwache

5 Branddienstübungen
8 Funkübungen

VERANSTALTUNG

Im Mai 1992 veranstalteten wir wieder ein dreitägiges Feuerwehrfest. Zu dem besonders guten Erfolg trugen folgende Dinge bei:

- *) Firmennachmittag mit Spanferkelessen
- *) Alkoholfreie Bar-Mixgetränke
- *) Gratis Heimbringerdienst
- *) Rythmische Festmesse mit dem Orig. Waldviertler Sextett
- *) Saugerkuppelbewerb für Feuerwehrmänner und auch erstmal für interessiert Damengruppen

Eine besondere Attraktion für die zahlreichen Festgäste waren folgende Damengruppen:

Matzles II	1. Platz	Hollenbach II	5. Platz
Hollenbach III	2. Platz	Ulrichschlag	6. Platz
Oberedlitz	3. Platz	Hollenbach I	7. Platz
Matzles I	4. Platz		

Eine große Anerkennung gilt den "Florianifrauen", da sie doch schneller waren als so manche Feuerwehrgruppen.

Leider wurden uns zur Durchführung des Damenbewerbes von bestimmten Feuerwehrfunktionären große Schwierigkeiten bereitet.

Ein Dankeschön auch den Bewerten BI Ernst GÖTH aus Mostbach und HBM Friedrich WENTSEIS aus Waldreichs, die trotzdem die Damengruppen beurteilten.

FAHRZEUGE UND GERÄTE

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach besitzt zur Zeit an Fahrzeugen und Geräten:

1	KDO VW Bus	Baujahr 1983
1	KLF VW Lt 35	Baujahr 1983
1	LF Opel Blitz	Baujahr 1959 mit Vorbaupumpe
1	TS VW Automatic	Baujahr 1959
1	TS Ziegler 16/8	Baujahr 1985
1	Tragkraftspritzenanhänger	Baujahr 1990
1	Zille	Baujahr 1990
3	Atenschutzgeräte BD 79/1600	
	Auer - Pressluftatmer	Baujahr 1987
2	Handfunkgeräte	

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen/Thaya und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung durch Spenden und den Besuch unserer Veranstaltungen, sowie bei den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit Herzlichen Dank aussprechen und bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando:

OBI Manfred Haidl
Kommandant

BI Eduard Hink
Kdt.-Stellvertreter

V Andreas König
Schriftführer

VM Eduard Hörmann
Kassier

NOTRUF 122 NOTRUF 122 NOTRUF 122

JAHRESBERICHT 1992 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR M A T Z L E S

Der freiwilligen Feuerwehr M a t z l e s gehören zur Zeit 39 Kameraden an:

davon: 34 Aktive
5 Reserve

EINSÄTZE und ÜBUNGEN:

2 Brandeinsätze
3 technische Einsätze
15 Übungen
5 Funkübungen
2 Atemschutzübungen

LEISTUNGSBEWERBE:

Bei dem Abschnittsfeuerwehrbewerb in Heinreichs belegte die Gruppe der F. F. Matzles in Bronze den 4. Platz.

Bei den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben in Rappolz und bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Retz stellte die F. F. Matzles je eine Wettkampfgruppe.

Bei den Funkleistungsbewerben konnten

OFM Bayer Gerhard

OFM Gegenbauer Bernhard

OFM Gegenbauer Martin

das Funkleistungsabzeichen in Silber das zweite Mal erringen.

LEHRGÄNGE:

Grundlehrgang PFM Hochleitner Leopold

PFM Knapp Franz

PFM Strohmayer Martin

FAHRZEUGE und GERÄTE:

1 KLF Mercedes Benz Bj. 1991

1 LF Opel Blitz mit Vorbaupumpe Bj. 1959

1 TS VW Automatic BJ. 1959

3 Atemschutzgeräte

1992 hat die Freiwillige Feuerwehr Matzles mit einer Abordnung an mehreren Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Waidhofen an der Thaya teilgenommen.

Der Zeughauszubau wurde 1992 mit den Außenputz für das ganze Feuerwehrhaus abgeschlossen.

Das traditionelle Zankerlschnapsen der Freiwilligen Feuerwehr Matzles wurde auch heuer wieder veranstaltet.

Allen Teilnehmern und Besuchern dieser Veranstaltung sowie allen Gönnern der Feuerwehr Matzles sei auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgesprochen.

DAS KOMMANDO

Bi. Strohmayer Walter e.h.
Kommandant

HBM Burggraf Erwin e.h.
Kommandant-Stellvertreter

VM Wais Helmut e.h.
Leiter des Verwaltungsdienstes

JAHRESBERICHT 1992 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ULRICHSCHLAG

Mitgliederstand per 1. Jänner 1992:

27 aktive Mitglieder
7 Reservisten

Neuzugänge: Roman POLT
Franz POLLY trat von der F.F. Puch zur F.F. Ulrichschlag über

Im Jänner 1992 verstarb unser langjähriges Mitglied Karl HARTNER.

Im Mai 1992 ist unser Kamerad

WITZMANN Friedrich

nach langem, schwerem Leiden verstorben.

Herr Witzmann leistete durch seine sechsjährige Tätigkeit als Kommandant-Stellvertreter und seine zwölfjährige Tätigkeit als Kommandant der F.F. Ulrichschlag besondere Dienste

Wir werden unseren verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Einsätze:

2 Brandeinsätze
1 Sicherungseinsatz

Übungen:

je 1 Gemeindeübung in Alt-Waidhofen und in Ulrichschlag
5 Funkübungen
- Vorbereitungsübungen für Leistungsbewerbe

LEISTUNGSBEWERBE

- Bei den **Abschnittsleistungsbewerben** in Heinreichs und bei den **Bezirksleistungsbewerben** in Rappolz war je eine Gruppe der F.F. Ulrichschlag vertreten.
- Auch bei den **Bezirkswasserleistungsbewerben** in Niederredlitz nahmen 5 Kameraden der F.F. Ulrichschlag teil.
- Bei den **Landeswasserleistungsbewerben** in Weißenkirchen / Donau waren wir durch 6 aktive Mitglieder vertreten.

Wir gratulieren unseren Kameraden

Bayer Wolfgang, Kainz Roman,
Litschauer Markus, Polly Franz und Polt Roman

zur Erreichung des **Leistungsabzeichen in Bronze und Silber** bei den Landesleistungsbewerben in Retz.

Kamerad **Polt Roman** erreichte das **Wasserleistungsabzeichen in Bronze**.

Beim **Funkleistungsbewerb in Tulln** konnten **Kobelhirt Paul** das **Leistungsabzeichen in Silber** bereits zum zweiten Mal erreichen.

OLM Dangl Helmut und VM Kobelhirt Paul waren als Bewerber bei den Leistungsbewerben tätig.

LEHRGÄNGE

- **Grundlehrgang Dietmanns:** POLT Roman
- **Wassergrundlehrgang in Vestenpoppen:** POLT Roman
- **Funklehrgang in Waidhofen/Thaya:** POLLY Franz

Wir gratulieren unseren Kameraden zu folgenden Beförderungen:

LM Dangl Helmut zum	OL
FM Stadler Werner zum	OFM
PFM Kainz Roman zum	FM
PFM Litschauer Markus zum	FM

VERANSTALTUNGEN

Die die F.F. Ulrichschlag hat auch 1992 an sämtlichen Versanstellungen innerhalb der Gemeinde Waidhofen/Thaya mit einer Abordnung teilgenommen.

Der bereits zur Tradition gewordene Feuerwehrball war auch 1992 wieder ein großer Erfolg. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Besuchern, Spendern und Gönnern, die durch ihr Mitwirken die F.F. ULRICHSCHLAG unterstützt haben.

Das Kommando:
BI MÖLZER Karl

VM KOBELHIRT Paul
Leiter des Vw.-Dienstes

HBM WILLINGER Ernst
Kommandant-Stellvertreter

A u s z e i c h n u n g e n :

Herr Johann Gegenbauer wurde für seine 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

J u b i l ä u m :

Herrn Mottinger Anton konnten wir zum 70. Geburtstag gratulieren.

NEUANSCHAFFUNG - ERHALTUNG - INSTANDSETZUNG
=====

Im Jahr 1992 wurden von unserer Feuerwehr neue Uniformen angekauft, auf die Tragkraftspritze wurde ein Startermotor aufgebaut und der Innenausbau unseres Feuerwehrhauses wurde fortgesetzt.

Um die Geldmittel für die Anschaffungen aufzubringen wurde am 3. April ein Zankerlschnapsen abgehalten und am 17. und 18. Juli findet ein Feuerwehriest statt, wozu wir herzlich einladen.

Die FF Vestenötting - Kl. Eberharts möchte sich bei allen Gönnern und Förderern für die Spenden und Ihrem Besuch bei unseren Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

DAS KOMMANDO

BI BITTER ANN ERICH
Kommandant

HBM DALLINGER HERBERT
Kommandant-Stellvertr.

HLM BINDER WERNER, VM GEGENBAUER SANFRED
Verwaltung

NOTRUF 122 NOTRUF 122 NOTRUF 122

JAHRESBERICHT 1992 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR P U C H
=====

Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Puch am
31. Dezember 1992 war folgender:

28 Mann aktiv
9 Mann Reserve.

EINSÄTZE und ÜBUNGEN

3 Brandeinsätze
4 technische Einsätze

Bei diesen Einsätzen leisteten 38 Männer insgesamt 83 Arbeits-
stunden.

Dadurch konnten Sachwerte inbeträchtlicher Höhe und auch das Leben
von Tieren gerettet werden.

WEITERS:

3 Übungen
1 Großübung
zahlreiche Funkübungen.

An folgenden Veranstaltungen nahm die Freiwillige Feuerwehr Puch
im Jahr 1992 teil:

Auferstehungsfeier	Fronleichnamsprozession
Florianimesse	Stadtkirtag
Volksfesteröffnung	Heldengedenkfeier

Zum 85. Geburtstag konnten wir Herrn Josef DEIMEL aus Pyhra die
besten Wünsche übermitteln.

Leider mussten wir uns von einem langgedienten, treuen und immer
hilfsbereiten Kameraden für immer verabschieden.
Kamerad ZWINZ FRANZ sen. aus Pyhra verstarb nach längerer Krankheit
im 72 Lebensjahr.

Wir werden uns weiterhin bemühen nach dem Motto:

" Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr "

unseren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr P U C H
zu verrichten

Der Kommandant
BI JETSCHKO Anton

Kdt.-Stellvertreter
HBM SCHLERITZKO Johann

Leiter d.Verw.Dienstes
VM DUNGLER Franz

Handfeuerlöscher

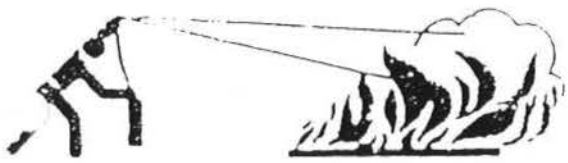
Wie bedienen?

Falsch

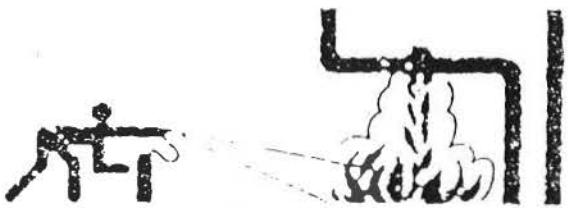
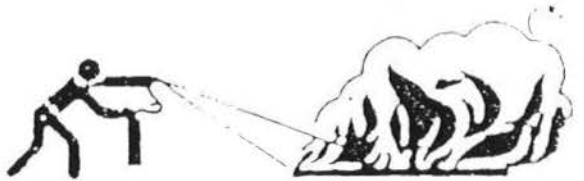
Richtig



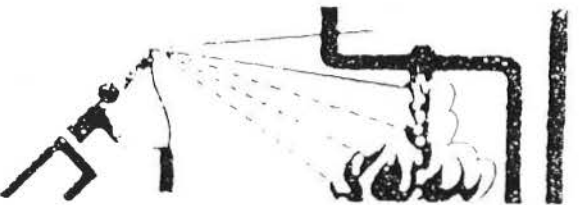
Brand in Windrichtung angreifen



Flächenbrände vorn beginnend ablöschen



Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen



Genügend Löscher auf einmal einsetzen, nicht nacheinander



Vorsicht vor Wiederentzündung



Eingesetzte Handlöscher nachher nicht aufhängen

Handfeuerlöscher neu füllen lassen

NOTRUF 122 NOTRUF 122 NOTRUF 122

Signalübersicht

A

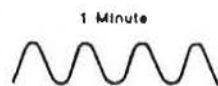
Warnung und Alarmierung der Bevölkerung sowie des Katastrophenhilfsdienstes im Katastrophenfalle (Entwarnung zusätzlich nur im Zivilschutzfalle)

1. Warnung:



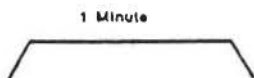
Gleichbleibender Dauerton von drei Minuten.

2. Alarm:



Auf- und abschwelliger Heulton von mindestens einer Minute.

3. Entwarnung:

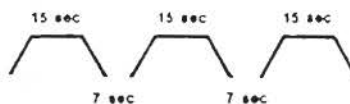


Gleichbleibender Dauerton von einer Minute

B

Alarmierung der Feuerwehr zur Bekämpfung eines Brandes sowie einer örtlichen Gefahr

Feuerwehreinsatz:



Dauerton 3 x 15 Sekunden
Unterbrechung 2 x 7 Sekunden

Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen

C

Sirenenprobe



Jeden Samstag um 12 Uhr, Dauerton von 15 Sekunden

A: Fundstelle: § 12 Abs. 2 NÖ KHG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4450/1—0.
B und C: Fundstelle: § 23 Abs. 2 NÖ FGG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4400/1—0.